

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Der Kampf um Frieden und Abrüstung und die marxistische Dialektik	
Chikatsugu Iwasaki	8
1. Die Idee des Friedens und der Marxismus	8
2. Frieden und Menschenwürde	10
3. Wahrer Friede und Nicht-Krieg	11
4. Die Idee des ewigen Friedens und der Prozeß ihrer Verwirklichung	13
5. Die Beseitigung der Kernwaffen	15
6. Die Aufhebung der Militärblöcke	17
7. Dauerhafter Frieden als das Konkret-Allgemeine	19
Zur Entwicklung der marxistischen Dialektik in Japan	
Chikatsugu Iwasaki	20
1. Die Entwicklung der materialistischen Dialektik in Japan 1917 bis 1945	21
2. Die Entwicklung der materialistischen Dialektik in Japan nach dem zweiten Weltkrieg	25
2.1. Die Periode von 1945 bis etwa 1955	26
2.2. Die zweite Periode etwa von 1955 bis 1970	30
2.3. Dritte Periode von 1970 bis 1981	39
Die Grundgesetze und die Kategorien der Dialektik	
Chikatsugu Iwasaki	51
1. Gesetze der Dialektik und Kategorien der Dialektik	53
2. Das Umschlagen von Quantität in Qualität und umgekehrt	57
3. Die Durchdringung der Gegensätze	59
4. Die Einheit und der »Kampf« der Gegensätze	62
5. Die Negation der Negation	66
6. Der Zusammenhang der Grundgesetze	68
Naturwissenschaft und Dialektik	
Shōhei Miyahara	70
1. Bewegung und Wechselwirkung in der Natur	70

1.1.	Raum und Zeit	71
1.2.	Entwicklung und Evolution der Natur	74
1.3.	Einander durchdringende Gegensätze in der Natur	76
2.	Naturwissenschaft als systematisches Wissen über die Natur	77
3.	Naturwissenschaft, menschliche Erkenntnis und Praxis	81

Dialektik und mathematische Logik – Gedanken über Wesen und Grenzen der mathematischen Logik

Takashi Shimazaki		87
1.	Zur Fragestellung	87
2.	Was ist Logik?	91
3.	Zum Begriff der mathematischen Logik	96
4.	Zur Charakteristik der mathematischen Logik	101

Der fundamentale Charakter der Dialektik im »Kapital« von Marx. Zur »Logik der Verkehrung«

Tomonaga Tairako		105
1.	Die Wesen und Erscheinung verkehrende Struktur der modernen bürgerlichen Gesellschaft	105
1.1.	Die Verkehrtheit der Kategorie »Wert der Arbeit«	105
1.2.	Wesensverhältnis und Erscheinungsverhältnis	107
1.3.	Das Dilemma der bürgerlichen politischen Ökonomie	107
1.4.	Die Anerkennung der Wirklichkeit des Scheins und ihre Beziehung zur Kritik der bürgerlichen Aufklärung	108
2.	Die logische Struktur der Marxschen Lehre von der Verdinglichung und der Versachlichung	110
2.1.	Die trinitarische Formel der politischen Ökonomie	110
2.2.	Die Versachlichung als Verkehrung der Person in die Sache	111
2.2.1.	Die Verkehrung des Dinges in die Sache	111
2.2.2.	Die Verkehrung des Subjekts in das Objekt	112
3.	Die Verdinglichung als Verkehrung der Sachen in Dinge	112
3.1.	Die Verkehrung der Verhältnis-Bestimmung in die Eigenschafts-Bestimmung oder Verhältnisse verkehren sich in Eigenschaften	112
3.2.	Der Unterschied zwischen Sache und Ding	113
3.3.	Der Gebrauchswert als selbst schon verdinglichte Formbestimmung	114
4.	Warenfetisch und Geldfetisch	116
4.1.	Warenfetisch	117
4.2.	Geldfetisch	117
4.3.	Der zweifache Prozeß der Verdinglichung	117
5.	Stoffliche und gesellschaftliche Natur	118
6.	Die Methode der Kritik der politischen Ökonomie und die Hegelsche Logik	119

Die Aktualität der Dialektik in der Moral

Makoto Takada	124
1. Die gegenwärtige moralische Situation und die Notwendigkeit einer dialektischen Erklärung der Moralprobleme	124
2. Gesellschaft und Persönlichkeit – die sozialen Grundlagen der Moral und die moralische Aktivität des Individuums	128
3. Inneres und Äußeres – die moralische Bewertung des Handelns	132
4. Sein und Sollen. Die Ideale der Moral und ihre reale gesellschaftliche Grundlage	135
5. Rationales und Emotionales – die Herausbildung des Moralbewußtseins	139
6. Allgemeinmenschliches, Historisch-Klassenbedingtes und Nationales. Der historische Fortschritt der Moral	142
7. Freiheit und Notwendigkeit – moralische Entscheidung und Verantwortung	146

Die Lebensweise des Menschen und ihre Dialektik

Shigeru Iwasa	153
1. Lebensprozeß und Lebensäußerung des Menschen	154
2. Lebensweise als ein schöpferisch zu gestaltender Prozeß	157
3. Das Subjekt der Lebensweise	160
4. Die Gestaltung der Lebensweise und ihre Qualität	162
5. Die Lebensweise des Individuums in der Freizeit	164

Zur Kritik der idealistischen Dialektik in Japan. Die Lehre von Kitarō Nishida

Reiko Yokoyama	168
1. Die philosophische Lehre von Nishida und seine Zeit	168
2. Entwicklungsetappen der Nishida-Philosophie	170
3. Die Entwicklung der philosophischen Theorie von Nishida	171
3.1. Von der »reinen Erfahrung« zum »Selbstbewußtsein«	171
3.2. Die Idee des »Orts«	173
3.2.1. Was ist der »Ort«?	173
3.2.2. Die Struktur des »Orts«	174
3.2.3. Die Idee des »absoluten Nichts« in der »Logik des Orts«	175
3.2.4. Die Entstehung der dialektischen Logik Nishidas	176
3.3. Die Entwicklung der dialektischen Welt	177
3.3.1. Die Struktur der »Welt der Wirklichkeit«	177
3.3.2. »Die Welt der Wirklichkeit« und die Individuen	178
3.3.3. Das Problem der Kultur	178
4. Zur Kritik der philosophischen Theorie von Nishida	179
4.1. Zu Nishidas Auffassung der Einheit von Subjekt und Objekt	179
4.2. Zu Nishidas Auffassung von der Dialektik	179

4.3.	Zu seiner Auffassung von der Praxis	181
4.4.	Zur Gesellschaftsauffassung von Nishida	182
5.	Zur Wirkung der Philosophie Nishidas	183

Kritik der antidialektischen Konzeption von Karl Raimund Popper. Zur Wirkung seiner Theorie in Japan

	Makoto Ajisaka	186
1.	Allgemeine Gedanken Poppers über die Dialektik	189
2.	»Methode der Hypothese« und »Falsifizierbarkeit«	194
3.	Läßt sich eine Theorie beweisen?	198
4.	Vom Gesetz	201

	Zeittafel	206
--	------------------	-----

	Autorenverzeichnis	219
--	---------------------------	-----

	Anmerkungen	222
--	--------------------	-----